

Gesuch. Ein sehr brauchbarer, redlicher Mann, seit längerer Zeit Meßmarkthelfer, sucht, da seine Principale die hiesigen Messen nicht mehr frequentiren, für diese und folgende Messen eine ähnliche Anstellung. Das Nähere bei Ehr. Gottlob Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8.

Mietgesuch. Ein Logis von 3 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Schlosses Pleißenburg, wird von Ostern 1831 an zu miethen gesucht. Das Nähere beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter E anzuzeigen.

Mietgesuch. Eine in der Katharinen- oder Reichsstraße, vorn heraus eine Treppe hoch, gelegene Stube mit Alkoven, wird für nächste Jubilate- und folgende Messen zu miethen gesucht, und können desfallsige Anerbieten, mit der Aufschrift: I. F. versehen, in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden.

Vermiethung. Ein Keller im Brühl, sehr geräumig und trocken, mit Einrichtung zu einer bürgerlichen Nahrung, ist recht billig sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Nähere Auskunft ist im Brühl Nr. 735, parterre zu erhalten.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte Nr. 628 ist eine trockene Niederlage sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngäßchen, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist noch ein anständiges Zimmer nebst Schlafgemach zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse wegen sind noch 2 gutmeublirte Stuben an ledige Herren zu vermieten, Reichsstraße Nr. 584, 3te Etage.

Anzeige. Heute, den 1. October, findet das Divertissement oder das Bombardement von Algier, bei günstiger Witterung, statt, welches ich einem hohen Publicum schuldigermaßen hiermit anzeige.
Friedrich August Wille.

Reisegelegenheit. Es geht eine Retour-Chaise nach Nürnberg, Regensburg, Augsburg und München, und sucht Personen mitzunehmen. Das Nähere ist im blauen Ros vor dem Petersthore zu erfahren.

Gefunden. Ein Thaler Cassenanweisung ist in einem Papier gewickelt gefunden worden. Wer im kleinen Fürstencollegium im Seitengebäude, 1 Treppe hoch, angeben kann, was auf dem Papier geschrieben steht, erhält, nach Abzug der Insertionsgebühren, das übrige Geld heraus.

Bekanntmachung. Da sich irrigerweise das Gerücht verbreitet hat, als ob wir Unterzeichnete geneigt wären, neue Unruhen zu verursachen, so finden wir uns hierdurch veranlaßt, öffentlich bekannt zu machen, daß uns nie dergleichen im Sinn gekommen ist. Wir widerlegen hierdurch dieses Gerücht damit und zeigen an, daß wir nur deshalb einen Verein gebildet haben, um uns gemeinschaftlich über einige zu genießende Vorrechte in unsern Handwerksachen zu berathen.

Zugleich sagen wir hiermit Einer wohlblöblichen Schützengesellschaft des Peterschießgrabens unsern herzlichsten Dank für das zu unserer Versammlung innegehabte Local.

Leipzig, den 30. September 1830.

Die hiesigen sämtlichen Maurer- und Zimmergesellen in Leipzig.

* * * Auf die Bemerkung der Kunstfreunde gegen die Annonce des Herrn Baumgärtel, hinsichtlich einer astronomischen Uhr, sehe ich mich genöthigt — indem es bekannt ist, daß ich diese Uhr bei Herrn Baumgärtel verfertigt habe — zu erwiedern: daß es damit zwar